

# Pokemon Mystery Dungeon - Team Nova 2

Von kleinespika

## Kapitel 6: ein dunkler Freund

S: <zugekniffene Augen> „N...ein...“ <Kopf hin und her beweg...>  
„d...die...Welten...“

Es geschah, direkt vor meinen Augen, dort... es brach zusammen... die Welten... verschmolzen zu einer.

LichtSchweif: „Du darfst Zorua nicht in deine Träume eindringen lassen...“

Die Welt...sie verändert sich ständig... Zorua will die macht, es wurde zu einem Albtraum. Zorua brach die Welt, auf der ich stand, in 2.

L: „Wehr dich...es ist dein Traum... nicht der Zoruas.“

...

S: <wälzte sich hin und her> „Nein...das Licht.....“

Es geschah immer wieder, Zorua wollte in den Traum... mich vernichten... mich Töten...

L: „Wenn du Zorua rein lässt wird sie dich umbringen...das darfst du nicht zulassen!“

S: „Aber wie?!“ <drehte sich weiter>

Der Albtraum wurde stärker, die Angst größer...

L: „Halt es auf!“

Sparks riss die Augen auf... die Welt...schien... im grellen Licht...

L: „Die Welten werden zu einer...wenn zu viel Zeit verstreicht.“

Zorua tauchte auf und stand hinter mir, mit einem Bösen Gesichtsausdruck schaute es mich an... es bedeutete...Tod.

Z: „Ich kriege dich...“ <löste sich auf>

Sparks erwachte...schweißgebadet und mit Herzrasen... Es war endlich Tag, die Nacht war vorüber.

S: „Die Welten...sie werden zu einer... und Zorua wird sie kontrollieren wollen.“

Das Herz wollte sich einfach nicht beruhigen, doch es musste weiter gehen.

Den schützendem Raum verließ ich... raus in die Wildnis in Richtung Tempel. Es musste nicht mehr weit sein, da die halbe Nacht damit verbracht wurde, den langen Weg zurückzulegen. Doch die Müdigkeit machte mir zu schaffen, es war eine kurze Nacht, doch die Zeit zum ausruhen, die war einfach nicht da.

Ein Tiefer Dschungel erstreckte sich zu meinen Füßen, den es nun zu durchqueren galt, noch immer konnte mich nur der reine Instinkt dort hinleiten wo ich hin wollte.

Eine tiefere Stimme sagte mir, das es nicht mehr weit sein musste. War es diese andere Form... die ich seit der Begegnung mit dem Lichtschweif hatte?

Es sagte es wolle mir helfen...war das die Hilfe?

Unbemerkt durch die Masse? Das musste es sein, doch kontrollieren kann ich es nicht.

Die Blätter nahmen zu, immer wieder schlugen sie ins Gesicht, es schien fast als

würden sie immer größer werden. Doch letztlich konnte man etwas sehn, ein riesiges, aus Stein gebautes Gebäude erstreckte sich vor mir.

Ich schaute nach oben, riesig... Es war wie der Tempel im Traum.

S: „Das muss er sein.“

Die Zahlen der Stufen nahm kein Ende, es schien als würde der Weg nach oben immer Länger und mühsamer werden, doch letztlich gelang es mir die Spitze zu erreichen.

Dort war er der Stein... der 2. von 5.

Nachdem ich ihn eingesteckt hatte, fing die Erde an zu beben, es war aber kein Normales Beben, es war etwas anderes, etwas das ich noch nicht kannte, es schien, als würde die Welt... als würde sich die Welt verändern.

Der Himmel, war bedeckt von Sternen auf schwarzem Grund, am heiligsten Tag.

S: „Wie könn um diese Zeit Sterne am Himmel erscheinen?“

Der Tempel wackelte... er brach in sich zusammen...

Ich musste mich beeilen wenn ich nicht zerquetscht werden wollte, doch ich rannte nicht schnell genug.

Es gelang mir nur, die letzten Stufen zu überspringen, darauf folgte eine unsanfte Landung auf dem Boden.

Der Splitter er rollte von dannen... bis zu den Füßen von...

S: <Kopf langsam heb> „Riolu...“ <stand auf> „Riolu du lebst!“ <rannte auf ihn zu und stoppte auf halben weg> „Riolu was ist los?“

Es war tatsächlich Riolu der da vor mir stand, doch... war er nicht er selbst... etwas... anderes umgab ihn.

Er stand einfach nur da, schaute mich an, mit einem Eiskalten Blick.

S: „Riolu was ist passiert? Wo warst du?“ <weinte>

Keine Antwort. Nur ein Starrer Stand mit einem Blick zum Boden.

Doch langsam hebte sich der Kopf. Ein Blick zu mir.

S: „Riolu was ist los? Du machst mir angst.“ <ging ein Schritt zurück>

Riolu kam dichter... langsam hebte er seine Beine über den Boden. Ein Schritt nach dem andern. Es schien als würde er schneller werden, was auch der Fall war.

Ich wich beiseite, bevor mich seine Hand traf, die dann aber mein Gesicht streifte.

S: „Riolu was soll das...“ <sah in seine Augen>

Die Augen waren kalt, etwas anderes war in ihn, das war nicht...sein Bewusstsein.

Dann kamen noch ein paar Schläge, denen ich nur mit Seitensprüngen ausweichen konnte.

Ich wollte ihn nicht angreifen, ich konnte es einfach nicht, wie auch? Er war mein Freund. Doch ich musste etwas unternehm, irgendwas hatte Besitz von ihm ergriffen. Doch egal wie viel ich einredete, wie viel ich auch zur Seite Sprang, es half nichts. Baumstämme, Steine...ja sogar fast den Boden teilte er mit seinen hälfartigen Schlägen. Es ging eine Ewigkeit so weiter und mir ging langsam die Puste aus, meine Kraft verließ mich. Doch ich konnte nicht Aufgeben.

Ich wurde letztlich langsamer.

Die Anzahl der Treffer von Riolu nahm zu. Ich war den Schlägen ausgeliefert... war es vorbei?

Nun, lag ich da, Blut überströmt auf dem Boden. Keine Bewegung war mehr möglich, nicht mal eine bloße Kleinigkeit.

Er stand vor mir... bereit den letzten Schlag auszuführen.

Ich badete in meiner Angst. Sollte ich jetzt niedergestreckt werden? Von meinem eigentlich besten Freund?

S: „Riolu, schau mich an... ich bin's Sparks...“ <angst>

Riolu stand mit angewinkeltem Arm über Sparks, nur ein Schlag trennten die beiden von dem Ende, doch es passierte nichts, Riolu war bewegungslos...

Langsam fing sein Körper an zu zittern, etwas passierte in ihm, man konnte es durch seine Augen sehen, die ein nicht mehr ganz so geschwärtzten Blick hatten.

R: „...“ <stand noch immer bereit über Sparks> „...Sparks...?“ <kam leise aus seinem Munde>

S: „Versuch dich zu erinnern, denk an früher...“

Die Bilder der Vergangenheit kamen über die beiden, wie in einem Film, schwebten sie um die beiden herum.

S: „Wir haben zusammen Darkrai bekämpft, sind zusammen hergekommen, wollten zusammen Plinfa finden! Das kannst du nicht einfach vergessen haben!“ < fing Sparks an zu schreien>

Die Erinnerungen wurden stärker... die Bilder klarer... Riolu wich ein Schritt zurück... man sah Verzweiflung in seinen Augen... Verzweiflung und Angst.

S: <stand auf> „Wir haben zusammen, vor kurzem... erst mein Geburtstag gefeiert... erinner dich!“

Das schwarze in den Augen verschwand... Riolu war wieder er selbst...

Er taumelte ... und er viel.

Sofort eilte ich zu ihm hin... Seine Augen waren wieder klar. Das schwarze war endgültig verschwunden. Er kam wieder zu sich...

R: <öffnete die Augen> „S...Sparks? Was ist denn passiert?“ <rieb sich den Kopf> „Ah... mein Schädel...“

S: „Das ist eine verdammt lange Geschichte...“

R: „Verdammt... waren wir nicht gerade noch in der Stadt?“

S: „Das ist schon einige Wochen her...“

R: „Wie einige Wochen? Wir sind doch gerade erst in die Stadt gegangen.“

S: „Nein...das ist schon zu lange her... viel zu lange...“

R: <schaut sich um> „Wo sind denn Feurigel und Evoli?“

S: „Ich habe keine Ahnung wo sie sein könnten.“

R: „Aber wie sind wir hier her gekommen? Ich mein wir waren gerade noch in der Stadt und nun sind wir auf einmal hier. Wie kommt das? Das letzte an das ich mich erinnern kann war ein grelles Licht... und dann erwach ich hier...“

S: <schaut zu Boden> „...“

R: „Warum sagst du denn nichts Sparks?“ <ging zu ihm> „Was ist passiert?“

S: „Als dieses... grelle Licht uns alle geblendet hat, sind wir in eine Art, Schlaf gefallen... auch ich... ich find mich in der Stadt wieder... doch sie war belebt...dort lebten ein Haufen Leute... und sie wollten mir klar machen, das ich ein Unfall hatte... und das die Zeit mich euch ... nur ein Traum gewesen sei.“

R: „Ein Traum?“

S: „Ich wurde Skeptisch... immer mehr...es konnte ja nicht alles ein Traum gewesen sein...doch dann wurde es immer verrückter...die Stadt in der ich stand immer aggressiver... und schließlich erwachte ich. Ich fand mich in einer Hütte der Stadt wieder... und konnte gerade so noch entkommen. Als ich schließlich wieder zur Besinnung kam...wollte ich Hilfe holen...doch dann wurde ich schon als Verbrecher gesucht.“

R: „Das klingt verrückt...“

S: „Du hast es doch selbst miterlebt... ich musste hier gegen dich kämpfen und hätte fast verloren...“

R: „Ein Kampf? Ja ich Erinner mich... ich hab von einem Kampf geträumt...“

S: „Zoruas macht ist stärker als ich vermutete.“

R: „Wer ist Zorua?“

S: „Zorua ist ein kleines Pokemon mit riesigen Kräften...es kann die Träume verändern... und kontrollieren.... Wir haben es schon am eigenen Leib zu spüren bekommen... Wir müssen sie aufhalten... sonst wird noch schlimmeres passieren.“

R: „Was schlimmeres?!“

S: „Die Welten werden zusammenbrechen... unsere Welt wird mit der Traumwelt verschmelzen.“

R: „Oha... wir sollten auf jedenfall erst mal versuchen die andern 3 zu finden...“

S: „Das musst du machen...“ <schaut zur Seite>

R: „Das machen wir zusammen... als Team!“

S: „Nein... ich muss die Splitter weiter suchen... sie sollen das ganze aufhalten können... und die Zeit drängt... deswegen wirst du die andern beiden suchen... und ich such die Splitter weiter...“

R: „Wir sollten uns nicht unbedingt trennen.“

Sparks schaute Richtung Himmel... es wurde langsam spät und die Sonne neigte sich schon dem Boden.

R: „Wir sollten uns die Nacht erst mal ausruhen und morgen weiter nachdenken.“

S: „Vielleicht...“

Sparks und Riolu waren wieder vereint... wenn auch nur für kurze Zeit... Sparks wusste das er los musste um diese Splitter zu suchen... doch er wollte Riolu auch nicht allein lassen. Er musste eine Entscheidung treffen... auch wenn ihn diese nicht gefallen würde.

### *Der Nächste Morgen*

Die Sonne ging über dem Horizont auf... Zorua schien wohl zu denken, das Sparks erledigt sei...denn diese Nacht kam Zorua nicht in die Träume von Sparks... es schien ein kleiner Hoffnungsschimmer zu sein. Schnell machten sie sich aufbruchbereit und reisten ab. Sparks berichtete unterwegs Riolu, das er wahrscheinlich auch als Verbrecher gesucht wurde... Es war nur so ein Gefühl von Sparks...das auch eintraf. Selbst Riolu wurde als Verbrecher gesucht, wegen demselben Sachen wie auch Sparks. Es konnte nicht so weiter gehen, doch wo sollten sie suchen? Vielleicht dort wo alles angefangen hat... im Hotel?

Sparks besorgte für sich und Riolu, 2 schwarze Umhänge, sodass sie sich möglichst unentdeckt durch die Straßen bewegen konnten... und reisten so zum Hotel. Es war wieder das selbe Pokémon, das dort am Schalter war... Chiramii das ihn einst das Zimmer anbot, als das Team noch komplett war.

Sie begaben sich zum Schalter, Chiramii saß dort und las die Alltägliche Zeitung, ganz vorne zu sehen war das Foto von Sparks mit der Überschrift:

»Geflohen...«

»Sparks der Gesuchte Verbrecher und Anführer von Team Nova, entkam aus dem Staatsgefängnis, wie er dies schaffte ist noch unklar. Die Zelle war weder aufgebrochen noch zerstört. Es wird vermutet das er sich in den Wäldern zurückzieht um dort sein nächsten Überfall zu planen. Sollte man ihn sehen, wird sofort geraten dies der Polizei mitzuteilen. Auf ihn ist ein Kopfgeld von über 5.000 Poké ausgesetzt. Die Mitstreiter von Team Nova werden ebenfalls gesucht. Es wird vermutet das Sparks sie angestiftet hat, die Überfälle zu begehen. Auf dem Rest des Teams sind je 3.000 Poké ausgesetzt.«

»Mit freundlichen Grüßen, Wachmeister Magneton«

Chiramii nahm die Zeitung runter als er sah das er 2 neue Gäste hatte. Sparks trat vor

und legte dort ein paar Pokemünzen hin und sprach mit verstellter Stimme.

S: „Wir hätten gerne ein Zimmer für heute Nacht.“

Das Chiramii schaute mit einem etwas eigenartigen Blick, nahm dann aber das Geld und legte den Schlüssel auf dem Tisch, nahm dann wieder die Zeitung und las weiter. Sparks nahm den Schlüssel und verschwand mit Riolu in den Gängen. Sie fanden das Zimmer, es war wieder dasselbe Zimmer... das was sie bei der Ankunft schon bekommen hatten. Die Erinnerungen kamen hoch, flogen durch den Raum... es waren die Sonnigen Zeiten von Team Nova... und jetzt... existiert nur noch die Angst... Verzweiflung... etwas das nicht da sein sollte.

R: <legte den Umhang auf den Boden> „Und nun? Wonach sollen wir jetzt suchen?“

S: „Wir brauchen irgendein Hinweis... etwas das uns die Wahrheit zeigt... irgendwas läuft hier falsch... wir müssen die Wahrheit herausfinden. Vor allem... müssen wir die andern finden.“

R: „Ich würde sagen wir teilen uns auf... und sei vorsichtig... wir dürfen nicht erkannt werden.“

Sparks und Riolu teilten sich auf... Sparks ging wieder in Richtung Lobby und schaute ob er etwas herausfinden konnte. Er Lauschte an den Türen um etwas von den Gesprächen mitzubekommen, aber dort war nichts zu hören... es war wie eine Geisterstadt. Das Ganze Hotel... es schien verlassen, verlassen wie eine Geisterstadt. Schauer machte sich breit... knarrende Geräusche... kleines Rascheln... was man eigentlich so kannte, sorgte nun für Horror. Dunkelheit... Schatten machten sich breit und man konnte die Hand vor Augen nicht sehen. Sparks vernahm etwas...ein Gespräch.

„Ja...sie sind da.“

„Natürlich bin ich mir sicher das sie das sind...“

„Ja...ja...ich weiß was zu tun ist.“

Es kam aus einem der Gästezimmer, es schien unwichtig also suchte Sparks weiter, bis er bei der Lobby wieder ankam. Stille...in der Lobby war keiner... also würde das Hotel geschlossen haben...

So eine Chance musste man nutzen, dachte sich Sparks und ging an den Pult. Er durchwühlte die Unterlagen in der Hoffnung irgendwas finden zu können, doch nichts...gar nichts was interessant sein könnte.

Schritte... ein knarren... die Holzdielen konnte man im ganzen Hotel hören... jemand oder etwas schien sich zu nähern... gerade bei dem Licht im Hotel, war nicht viel zu sehen. Das Knarren wurde immer lauter... es war schauderhaft.

Herzrasen, es war fast im ganzen Gebäude zu hören... das eigene klopfen des Herzes schien fast schon eine Plage, da es die Lage nicht gerade verbesserte. Atem...Luft... Sauerstoff wurde immer mehr gebraucht und abverlangt. Lunge, Herz ...sowie der ganze Rest des Körpers raste... heiß und kalt wechselten sich ab... die Panik machte sich breit.

... Stille... Ruhe... ein Moment im Klarheit... bis die Dunkelheit überhandnahm... ein Lauter Knall entstand... und der Boden das nächste Ziel war...